



Beschriftung Toni-Areal: Eine Kunst für sich

Wie soll ein Gebäude, das die Hochschule der Künste beherbergt, beschriftet werden? Schlicht und doch spektakulär: durch eine sachliche Schrift in unterschiedlichen Materialien. Die eigens für das Toni-Areal entworfene Schrift «Areal» wird in der Regel in Schwarz auf weissen Wänden und Türen angewendet. Wichtige Ziele werden zusätzlich durch schwarz-weiss gestreifte Stahlwürfel markiert. Bei Räumen, die für die Öffentlichkeit zugänglich sind – etwa dem Kino, dem Bistro oder dem Konzertsaal – nehmen die Schriften die individuellen Materialien der jeweiligen Untergründe auf. Frontwork baute dafür dreidimensionale Buchstaben aus Beton, Profilblech, Forex und Duripanel und rüstete die Schriften zum Teil mit LED-Leuchtmittel aus.

Signaletik im Toni-Areal

Das ehemalige Areal der Molkerei Toni beherbergt die Zürcher Hochschule der Künste und zwei Departemente der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften sowie 100 Mietwohnungen. Das Signaletik-Konzept für das ganze Gebäude stammt von Bivgrafik und Hi – Visuelle Gestaltung.





